

DearMamma

Aufklärung zu Brustkrebs für Analphabetinnen

Die App DearMamma ist ein Angebot der schweizerischen NGO DearFoundation und fokussiert das Thema Brustkrebs insbesondere bei Frauen in Afrika, im Mittleren Osten sowie Europa, die nicht oder nur eingeschränkt lesen und schreiben können beziehungsweise (funktionale) Analphabetinnen sind. Sie hat zum Ziel, über das Erkrankungsbild Brustkrebs und Methoden der Früherkennung zu informieren und das Thema Brustkrebs vor allem in patriarchalisch organisierten Gesellschaften zu enttabuisieren. So kommen auch religiöse Autoritäten (ein Imam und ein Rabbi) zu Wort.

Die App ist in vier Bereiche aufgeteilt, in denen anhand von Bildern und Videos erklärt wird, warum Wissen über Brustkrebs



Anbieter: DearMamma, Affoltern am Albis, info@dearfoundation.ch

Datentransport: Kommunikation wird verschlüsselt via https.

Offlinemodus: Eine dauerhafte Internetverbindung ist nicht notwendig.

Registrierung: Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kosten: Die App ist kostenfrei und erscheint ohne Werbung.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Hebräisch, Spanisch

ZTG-Prüfunterlagen: <http://daebl.de/ET94>



App im iTunes-Store



App im GooglePlay-Store

Foto: vege/stock.adobe.com [1]

wichtig ist, wie eine Selbstuntersuchung aussieht, welche Veränderungen der Brust auftreten können und wie mit diesen umzugehen ist. Zudem können Erinnerungen eingestellt und Untersuchungsergebnisse gespeichert werden. **kk**

Fazit: „Die Fakten sind patientenorientiert aufgearbeitet. Der Einsatz von audiovisuellen Elementen, insbesondere bei der Demonstration der Selbstuntersuchung oder bei den teils emotionalen Erfahrungsberichten ist sehr gut. Positiv hervorzuheben ist zudem die Möglichkeit, sich jeden Text vorlesen zu lassen, sowie der Gamificationansatz. Auch positiv ist die integrierte Möglichkeit einer Fotodokumentation. Kritisch zu bewerten ist jedoch, dass die App einige essenzielle formale Kriterien an eine Patienteninformation nicht erfüllt.“

Dr. med. Christian Keinki, Jena

Prüfunterlagen für die Applikation „DearMamma“

Ansprechpartner: The DEAR Foundation
Untere Bahnhofstrasse 3
8910 Affoltern am Albis
Switzerland

Version: Plattform: Android, Versionsnummer 0.1.0.313, Versionsdatum 22.03.2019.
Plattform: iOS, Versionsnummer 1.0.1; Versionsdatum 21.03.2019.

Allgemeine App-Beschreibung

Die App DearMamma ist ein Angebot der schweizerischen NGO Dear Foundation und fokussiert das Thema Brustkrebs insbesondere bei Frauen in Afrika, im Mittleren Osten sowie Europa, die nicht oder nur eingeschränkt lesen und schreiben können bzw. (funktionale) Analphabetinnen sind. Ziel ist es, über das Erkrankungsbild Brustkrebs und Methoden der Früherkennung zu informieren, wobei das Thema der regelmäßigen Selbstuntersuchung einen hohen Stellenwert hat. Die App arbeitet sehr visuell mit vielen Bildern und Videos und möchte dazu beitragen, das Thema Brustkrebs zu enttabuisieren, vor allem in eher patriarchalisch organisierten Gesellschaften. Diesbezüglich sprechen auch religiösen Autoritäten (Iman und Rabbi) über die Wichtigkeit der Krebsfrüherkennung und -vorsorge.

Medizinprodukt

Die App ist kein Medizinprodukt, da die App für sich keine diagnostischen oder therapeutischen Zwecke verfolgt.

Kosten/Werbung

Die App ist kostenlos und erscheint ohne Werbung. Die App wird von der schweizerischen NGO Dear Foundation angeboten. Die Organisation finanziert sich u.a. durch private Spenden und verfolgt als Ziel vor allem die Unterstützung benachteiligter Frauen und Kinder, etwa im Gesundheitsbereich.

Inhalte/Quellen

Innerhalb der App sind keine Studien o.ä. angegeben bzw. werden genaue Quellen genannt. Es werden jedoch Ärzte bzw. Experten im Video vorgestellt, die sich zum Thema Brustkrebs äußern. Die App fokussiert vor allem auch das Thema der regelmäßigen Selbstuntersuchung der Brust. Die meisten Brustkrebserkrankungen werden durch die Frauen selbst entdeckt, die regelmäßige Eigenuntersuchung wird etwa von der Deutschen Krebsgesellschaft als sinnvoll angesehen (<https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/krebsarten/brustkrebs/frueherkennung/selbstuntersuchung-der-brust.html>), wengleich sie natürlich keine Mammographie ersetzen kann.

Sprachen

Die App wird in deutscher Sprache angeboten. Sie ist zudem in den Sprachen English, Französisch, Arabisch, Hebräisch und Spanisch verfügbar.

Besondere Merkmale

Nutzerinnen können sich die Inhalte laut vorlesen lassen. Es handelt sich um die erste App zur Früherkennung von Brustkrebs, die sich im Besonderen an (funktionale) Analphabetinnen bzw. benachteiligte Frauen richtet.

Benutzerfreundlichkeit/Funktionalität

Die App ist aufgeteilt in vier Bereiche:

- Warum ist Wissen über Brustkrebs wichtig
- Wie sieht eine Selbstuntersuchung aus
- Kritische Veränderungen
- Persönliche Einstellungen

Die Nutzerin hat auf der Startseite die Möglichkeit, jeweils einen der vier Bereiche auszuwählen. Unter der Rubrik „Warum“ werden in Kurzform Fakten zum Thema geliefert, unterstrichen jeweils durch „große“ Bilder mit eher knappen Texten. Erfahrungsberichte unterschiedlicher Frauen in Form von kurzen Videos sowie die Einschätzung eines Iman sowie eines Rabbis zum Nutzen der Brustkrebsfrüherkennung als Videos ergänzen diesen ersten Themenbereich. Die Statements vom Iman und Rabbi mögen für deutsche/europäische Nutzer eher ungewöhnlich wirken, haben aber für Frauen in religiös orientierten Gesellschaften möglicherweise eine höhere Bedeutung.

Die Kategorie „Wie“ informiert ebenfalls in Videoform über den Ablauf einer Selbstuntersuchung der Brust und arbeitet dabei ebenfalls mit vielen Bildern. Der Ablauf ist dabei als eine Schritt-für-Schritt-Erklärung angelegt. Zudem kann die Nutzerin hier Bilder von Veränderungen aufnehmen und in „Mein Ergebnis“ speichern. Hier kann die Nutzerin zudem kurze Audioaufnahmen mit eigenen Gedanken/Notizen anfertigen und mittels Smileys auswählen, ob an diesem Tag „Alles ist gut“, „Nicht ganz sicher“ und „Ich habe etwas gemerkt“ zutreffend ist. Dies wird dann für den Tag gespeichert. Die Nutzerin kann sich an die nächste fällige Selbstuntersuchung (z.B. in 27 Tagen) via der App erinnern lassen.

Prüfunterlagen für die Applikation: DearMamma

Unter der Kategorie „Was wenn“ wird die Nutzerin informiert, was auffällige körperliche Veränderungen sind bzw. worauf sie achten sollte (z.B. Knoten, Knubbel, Verhärtungen etc.) und was sie tun soll, wenn sie etwas auffälliges ertastet. Unter dem Punkt „Tabus überwinden“ sprechen Personen aus unterschiedlichen kulturellen Räumen in Form von Videos über die Wichtigkeit der Früherkennung bzw. der gesundheitlichen Vorsorge und appellieren an die Gesellschaft, sich dem Thema offen zu stellen.

Die App enthält zudem als Motivation ein Bonussystem. Wenn die Nutzerinnen monatlich ihre Selbstuntersuchungen durchführen und die App mit Freunden geteilt wird, haben sie bei Erreichung des Goldlevels (fünfzehn Untersuchungen und die App wurde zwanzig Mal geteilt) die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen, wobei nicht die möglichen Preise genannt werden. Die App enthält dann noch das Impressum mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung.

Die App ist vor allem in pinken Tönen gehalten und arbeitet sehr visuell mit Bildern, Videos und Graphiken. Die Texte sind eher kurzgehalten. Die App ist damit klar auf die anvisierte Zielgruppe ausgerichtet, unter-

stützt aber sicherlich auch Frauen mit vorhandenem Lese- und Schreibvermögen, da sie universell gehalten ist. Eine dauerhafte Internetanbindung war in unserem Test nicht notwendig. Ausgenommen hiervon sind natürlich Funktionen wie Teilen von Inhalten oder die Verbindung mit der DearMamma Facebook Community aus der App heraus. Die Videoinhalte sind alle auch auf Deutsch verfügbar, wenngleich die Sprache der App jeweils voreingestellt ist und nicht über die App geändert werden kann (abhängig von der Spracheinstellung des jeweiligen Geräts). Die Vorlesefunktion funktionierte wie auch das Laden der anderen Inhalte in unserem Test ohne Probleme und unterstützt damit ggf. auch Frauen mit Sehbehinderungen. Nahezu alle App-Inhalte können auch als Audio angehört werden.

Supportmöglichkeiten

Der Hersteller kann via E-Mail (info@dearfoundation.ch) sowie über das Kontaktformular auf der dazugehörigen Internetseite (<https://www.dear-mamma.org/en/contact/>) kontaktiert werden. Der Support hat in unserem Test leider nicht auf unsere E-Mail-Anfrage reagiert.

Technische Überprüfung

Plattformunabhängigkeit/Plattform	Die App ist für iOS als auch für Android-Geräte verfügbar. Dabei kann die App sowohl für Smartphones als auch Tablets genutzt werden. Ggf. ist sie nicht für alle Tablets/Gerätetypen optimiert.
Datentransport verschlüsselt ja/nein (https/http)	Der Datentransport der App verläuft größtenteils verschlüsselt/ via https ab.
Registrierung	Um die App nutzen zu können, muss der Nutzer keine Registrierung vornehmen bzw. das Anlegen eines Accounts ist nicht vorgesehen.
Nutzung von Analyse-Diensten (z. B. Google Analytics)	Die Datenschutzerklärung gibt Auskunft darüber, dass Services des Drittanbieters Firebase Analytics genutzt werden. Firebase ist eine Google-Plattform für App-Entwickler. Die Nutzung dieser Analyse-Berichte ermöglicht Auswertungen zum Nutzungsverhalten der App. Eine DSGVO konforme Nutzung bzw. „Einstellung“ von Firebase ist grundsätzlich möglich, wenngleich dazu in der Datenschutzerklärung keine weiteren Informationen erhältlich sind. Es handelt sich um einen Schweizer Unternehmen, dennoch wird hier in den meisten Fällen auch die DSGVO anzuwenden sein. Es wird darüber informiert, dass bei der Nutzung der Services Protokolldaten erhoben werden, diese können Informationen wie IP-Adresse, Gerätenamen, Uhrzeit und Datum der Nutzung etc. enthalten. Die App verwendet keine Cookies, es können jedoch Cookies von Drittanbietern eingesetzt werden, worauf das Unternehmen jedoch keinen direkten Einfluss hat.
Benötigte Zugriffsmöglichkeiten	Die App benötigt bei Android folgende (nicht zustimmungspflichtige und eher unkritische) Berechtigungen: <ul style="list-style-type: none"> – Auf alle Netzwerke zugreifen – Internetdaten erhalten – Netzwerkverbindungen abrufen – Über anderen Apps einblenden – Ruhezustand deaktivieren – Audio-Einstellungen ändern Die Berechtigungen weisen darauf hin, dass die App Google Play Dienste nutzt (bspw. für Aktualisierungen der App). Dies wird auch in der Datenschutzerklärung erläutert. Darüber hinaus fragt die App nach den (zustimmungspflichtigen) Berechtigungen <ul style="list-style-type: none"> – Bilder und Videos aufnehmen und – Audio aufnehmen. Dies dient dazu, etwa die Kamera des eigenen Smartphones als Spiegel zu benutzen, Bilder von auffälligen körperlichen Merkmalen zu machen oder eigene Sprachnotizen anzufertigen. Eine Nutzung der App ist grundsätzlich auch ohne die Berechtigungen möglich, bestimmte Funktionen stehen aber dann entsprechend nicht zur Verfügung.
Analyse der AGB/Datenschutzangaben	Die Datenschutzerklärung informiert darüber, dass möglicherweise bestimmte personenbezogene Daten (Alter, Geschlecht, Standort) zur Verfügung gestellt werden müssen. Es findet also nicht zwangsläufig eine Erhebung und Übertragung dieser Daten statt. Dennoch wird aus der Datenschutzerklärung nicht direkt ersichtlich, in welchem Zusammenhang diese Daten erhoben werden und wann und aus welchem Zweck die App den Standort abfragen sollte. Es wird über die Kündigungsrechte des Nutzers informiert, der Nutzer kann hierzu die App einfach löschen. Es wird grundsätzlich kein Account angelegt. Die Datenschutzerklärung ist auf der Webseite und in der App verfügbar, wobei sie in der App und auf der Webseite in Deutsch erscheint. Ein vollständiges Impressum ist vorhanden.

Gesamtfazit

Die „DearMamma“ App stellt eine mobile Unterstützung zur Früherkennung und Aufklärung über Brustkrebs zur Verfügung. Sie richtet sich vor allem an die Zielgruppe sozial benachteiligter Frauen etwa in Afrika und dem Mittleren Osten, beschränkt sich jedoch nicht auf diese und ist sicherlich auch für Frauen aus anderen Regionen ein hilfreiches Instrument. Die genannte Zielgruppe ist jedoch deutlich unterrepräsentiert bzw. gesundheitlich benachteiligt, so dass die App hier ein erster wichtiger Schritt ist, Frauen über das Thema zu informieren. Die App ist durch ihre einfache und visuelle Darstellung auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten und daher barrierearm und nachvollziehbar konzipiert. Auch die persönlich gestalteten Videos können einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung leisten. Die App fokussiert vor allem das Thema der Selbstuntersuchung der Brust, sicherlich auch weil dies für Frauen mit nur eingeschränktem Zugang zu Gesundheitseinrichtungen häufig die einzige Möglichkeit ist, Brustkrebs frühzeitig zu erkennen. Die App rät bei Auffälligkeiten vor allem dazu, einen Arzt aufzusuchen. Sie gibt eher keine weiteren Informationen zu Behandlungs- und Untersuchungsmöglichkeiten bzw. zu detaillierteren medizinischen Aspekten. Hier könnte die App noch weitere allgemeine Informationen liefern (etwa zu den anstehenden Untersuchungen, möglichen Beratungs- und Hilfsorganisationen, ggf. auch länderspezifisch). Die App ist ohne Registrierung nutzbar. Eine Datenschutzerklärung und ein Impressum sind vorhanden, wengleich die Datenschutzerklärung transparenter gestaltet werden könnte bzw. nicht alle Aussagen für Nutzerinnen sofort nachvollziehbar sind. Ggf. ist dies für die Zielgruppe jedoch auch weniger relevant, dennoch könnte hier nachgebessert werden (welche personenbezogenen Daten werden in welchem Zusammenhang erhoben, wie sieht es mit den Servern aus auf denen die Daten gespeichert werden etc.).

App-Monitoring

Allgemeine Informationen

Bei der durchgeführten Analyse beziehungsweise beim Monitoring von Apps geht es darum, die Sicherheit der Datenströme und des Datentransports zu testen, das heißt zu testen, ob die Daten über eine gesicherte **https**-Verbindung übertragen werden. Dies gilt insbesondere für sensible und persönliche Daten, wie etwa Passwörter oder Angaben zum Gesundheitszustand. Zur Analyse der Kommunikation der Apps wird Charles Proxy verwendet.

Erfolgt die Kommunikation über ein http-Protokoll, zeigt dies an, dass die Kommunikation **unverschlüsselt** ist.

Werden viele Datenströme mit Verwendung eines **http**-Protokolls angezeigt, ist dies ein Anzeichen dafür, dass bei dieser App genauer hingesehen werden sollte. Entscheidend ist dabei konkret die Frage, welche Daten beziehungsweise Kommunikationsvorgänge über eine http-Verbindung transportiert werden. Handelt es sich dabei nur um einfache Bilddateien der Apps et cetera und nicht um personenbezogene Daten, ist dies natürlich weniger kritisch.

Des Weiteren wird die **Plattform(un)abhängigkeit** der Apps analysiert, das heißt, es wird einerseits untersucht, ob die Apps grundsätzlich auf den beiden größten App-Plattformen von Apple/iOS und von Google/Android fehlerfrei auf verschiedenen Endgeräten funktionieren. Die Ergebnisse dieses Tests können auch von den Angaben der Entwickler und Hersteller mitunter abweichen. Die Analyse zur Sicherheit der Datenströme erfolgt entsprechend auf beiden Plattformen.

Des Weiteren werden abschließend noch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des jeweiligen App-Herstellers analysiert – mit Fokus auf Angaben zum Datenschutz beziehungsweise zur herstellerbezogenen Nutzung der bereitgestellten Daten – mit dem Ziel, die zuvor analysierten Ergebnisse mit den Angaben in den AGBs abgleichen zu können und eventuell vorhandene Widersprüche beziehungsweise noch offene Fragen an den Hersteller herausfiltern zu können. Dieser Schritt rundet die Gesamtbewertung ab.

Hinzugefügt werden muss in diesem Zusammenhang, dass über dieses Verfahren und aus rechtlichen Gründen nicht zu erkennen oder herauszufinden ist, was konkret mit den erhobenen Daten passiert beziehungsweise ob der Hersteller die Daten an Dritte weitergibt. Ein Weiterverkauf der Daten etwa kann nicht zweifelsfrei ermittelt werden. Offenkundig wird lediglich, ob die AGBs dies erlauben würden oder ausschließen.

Plattformunabhängigkeit/Plattform
Datentransport verschlüsselt ja/nein (https/http)
Nutzung von Analyse-Diensten (z. B. Google Analytics)
Benötigte Zugriffsmöglichkeiten
Analyse der AGB/Datenschutz-/Sicherheitsangaben